

Pretty Wild Things

Kpop/JRock Crossover

Von Maya

Kapitel 4: Versprechungen

Hallo ^^

Dieses Mal leider ein klein wenig verspätet. Ich hatte das Kapitel schon fast fertig, als ich krank wurde und jetzt beinahe 5 Tage lang im Bett lag -.-"
Bin also mit meinem Zeitplan etwas hinterher *fluch*ärger*
Hoffentlich werde ich mit den nächsten Kapiteln von PWT und Danger wieder schneller fertig ^^°

Aber hier ist nun erst mal Kapitel 4 :)

Wie versprochen tauchen the GazettE (bzw. Ruki und Reita) hier nun wieder auf und auch in den nächsten Kapiteln werden sie noch eine Rolle spielen ^^

Pretty Wild Things
Kapitel 04 – Versprechungen
Teil: 5/?

Warning: unrealistisches Crossover, OoC, Shounen-Ai/Yaoi
Rating: Kapitel 4 ist safe

Personen: Ruki & Reita (the GazettE), Kihyun (Monsta X), V, Jimin & Jin (BTS), Jongup (B.A.P)

Pairings: Ruki x Reita, Rap Monster x V, Jongup x Jimin

Disclaimer: keiner der erwähnten Musiker gehört mir und ich verdiene kein Geld hiermit

Viel Spaß beim Lesen!
Maya

„Ist echt nett, dass ihr uns helft.“ Ruki nickte dem Jüngeren zu. „Ach, kein Problem. Wir haben ja heute frei.“ Sein Nebenmann lächelte entschuldigend. „Jaah, gerade deswegen ja. Ihr hattet sicher Besseres zu tun, als zu streichen.“

Ruki kamen viele Dinge in den Sinn, die er gerade lieber täte, aber er ließ sich nichts anmerken und ging nicht weiter darauf ein. Tatsächlich hatte Ruki es zuerst für einen Scherz gehalten, als Kai ihnen verkündet hatte, dass sie ihren Nachbarn im Nebengebäude beim Streichen helfen würden.

Nachdem in den letzten Wochen bei Unterhaltungen öfter zur Sprache gekommen war, dass es im Keller einen großen Raum gab, der nicht genutzt wurde, war der Entschluss gefasst worden einen gemütlichen Aufenthaltsraum daraus zu machen – oder, wie einige auch meinten, einen 'Partykeller'. Allerdings musste dieser Raum vorher renoviert werden. Vor einigen Tagen hatten die Koreaner schließlich damit begonnen und die alten Tapeten heruntergerissen, alles gesaugt und gewischt und heute in der Mittagspause hatten sich BTS die Zeit genommen und die Leisten und Steckdosen abgeklebt und Planen ausgelegt, damit der Boden beim Streichen nicht dreckig wurde. Und Kai, die gute Seele, hatte schließlich versprochen, dass sie ihnen dabei helfen würden, damit es schneller ging.

Mal ehrlich: Wie viele Leute gingen hier täglich im PSC-Nebengebäude ein und aus? Und da fand sich niemand, der Zeit hatte zum Streichen? Doch nachdem Ruki den Kellerraum mit eigenen Augen gesehen hatte, zog er seinen Einwand zurück. Der Raum war wirklich riesig. Er hatte keine Ahnung, was hier zuvor drin gewesen war – ein Veranstaltungsraum? ein Kellerkino? – aber er war alles andere als klein...

Also standen sie nun hier – jeder Schritt knisterte auf der Plane – mit Rollen und Pinseln bewaffnet und strichen. Von Gazette abgesehen hatten sich auch Alice Nine zum Helfen bereit erklärt, von den Koreanern war keine Band vollständig da. Rukis Nebenmann hatte sich als Kihyun vorgestellt; er hatte noch nie mit ihm zu tun gehabt, aber er schien sympathisch. Er war weder aufdringlich noch plapperte er ununterbrochen und hatte den Anstand ein schlechtes Gewissen zu haben, weil sie ihren freien Tag damit verbrachten ihnen zu helfen, statt Zuhause zu faulenzen. Generell kannte Ruki nicht viele der Anwesenden, obwohl auch er schon einige Bekanntschaften geschlossen hatte; aber V und Rap Monster waren ebenfalls hier und er konnte sich nicht davon abhalten, hin und wieder zu den beiden hinüber zu schießen. Der Buschfunk funktionierte ausgezeichnet und so war auch bis zu ihnen die Nachricht durchgedrungen, dass die beiden nun ein Paar waren. Allerdings musste man schon genau hinsehen, um das auch zu erkennen. Auf den ersten Blick schienen sie einfach nur sehr gute Freunde zu sein, erst auf den zweiten erkannte man dieses sanfte Lächeln und die kleinen Gesten und Berührungen, die länger oder zärtlicher waren als unter Freunden üblich, die sie verrieten. Sie waren auf jeden Fall nicht die Sorte Pärchen, welches nicht die Finger von sich lassen konnte und ständig aneinander klebte und sich in aller Öffentlichkeit die Zunge in den Hals schob, um eine improvisierte Mandeloperation durchzuführen. Ruki lächelte. Sie waren irgendwie... süß.

Er ließ seine Augen kurz durch den Raum huschen, um seinen eigenen Freund ausfindig zu machen und entdeckte ihn bei Saga. Zu jedermanns Verwunderung – ach was, Entsetzen! – hatte er weder gemurrt noch sonst einen Versuch unternommen, sich vor der Arbeit zu drücken; der Bassist war sogar einer der ersten gewesen, der sich einen Farbeimer geschnappt und losgelegt hatte. Selbst die Anwesenheit von so

viel 'Frischfleisch' schien ihn völlig kalt zu lassen und das war schon beinahe mehr als bloß beunruhigend... Nao zufolge war er zwei Tage lang einfach nicht zur Probe erschienen und als er endlich wieder aufgetaucht war, hatte er kein Wort darüber verloren warum.

Ruki wurde aus seinen Gedanken gerissen, als V plötzlich neben ihm stand. Der Jüngere hatte scheinbar mit Kihyun den Platz getauscht, der mit einer Wasserflasche und seinem Bandkollegen Minhyuk auf dem Weg nach draußen war. Der Sänger lächelte ihn vorsichtig an und Ruki schmunzelte.

„Na“, begann er das Gespräch, „Alles klar, Kleiner?“ V rümpfte kurz die Nase, beschwerte sich allerdings nicht über den Kosenamen und tauchte Kihyuns Rolle in den Farbeimer. „Ja“, antwortete er schließlich und begann mit Streichen, „Und selbst?“ Es war ein vorsichtiges Herantasten der beiden. Ruki hatte ihm zwar vor geraumer Zeit angeboten, dass er jederzeit mit ihm oder Reita sprechen könne, doch bislang war es nicht dazu gekommen. V ging ihnen zwar nicht aus dem Weg, doch er war zurückhaltend und suchte von sich aus nicht das Gespräch mit ihnen – obwohl Ruki bemerkt hatte, dass der Jüngere hin und wieder zu ihnen hinüber sah und dabei nachdenklich wirkte. Vielleicht hatte er ihn mit seiner Aussage verschreckt, dass er und Reita schon des Öfteren jemand Drittes bei sich im Bett hatten...

Ruki zuckte mit den Achseln und nahm ebenfalls noch etwas Farbe nach. „Ich kann mich nicht beklagen“, meinte er dann, „Wie ich hörte, hast du auch keinen Grund Trübsal zu blasen.“ V sah ihn fragend von der Seite an, schien mit dieser Bemerkung nichts anfangen zu können. Der Ältere grinste. „Na, du bist doch jetzt mit Rap Monster zusammen, oder? Freut mich für dich.“ Sein Nebenmann schien verlegen, gab aber ein kleines Lächeln preis. „Eh, ja, danke.“ Ruki widerstand dem Drang, ihm durch die Haare zu wuscheln und sah über seine Schulter, um sich zu vergewissern, dass ihre Musiker-Kollegen außer Hörweite waren. Er wusste, dass er sich weit vorwagte, aber er war einfach neugierig. „Und? Alles klar zwischen euch?“ V zögerte. „Wie meinst du das?“ Ruki zwinkerte. „Du weißt schon: Im Bett.“ Die Malerrolle entglitt Vs Hand und platschte in den Eimer, seine Ohren bekamen einen überaus interessanten, roten Farbton und seine Augen hatten sich geweitet. Einige Schrecksekunden lang starrte er den Älteren an und begann dann zu stottern. Ruki konnte den Satz Fetzen nicht viel entnehmen und lachte schließlich leise. V verstummte und sein Blick huschte blitzschnell in Rap Monsters Richtung, ehe er einen zusammenhängenden Satz hervorbrachte. „Wir haben noch nicht miteinander geschlafen“, hauchte er zaghaft und sein Gesicht wurde rot.

„Oh.“ Ruki war ehrlich überrascht. Soweit er wusste, waren die beiden nun seit zwei oder drei Monaten zusammen und er war davon ausgegangen, dass sie auch Sex hatten. Aber wahrscheinlich fußte seine Annahme auch nur auf seinen eigenen Erfahrungen – die nicht unbedingt der Norm entsprachen – und der gemeinsamen Nacht mit dem jungen Sänger. Und diese war ja nun auch eher... unkonventionell gewesen. Außerdem kannte er Rap Monster nicht und sein erster Eindruck konnte ihn durchaus getäuscht haben und er war nicht der dominante Typ, der V einfach in die Matratze pinnte. Wenn er das Paar jetzt so zusammen sah, wirkten sie eher vorsichtig im Umgang miteinander. Ruki schlussfolgerte, dass es ihnen beiden wohl an Erfahrung fehlte.

„Woran liegt's?“, fragte er trotzdem, versuchte dabei einen Plauderton beizubehalten und nahm seine Arbeit wieder auf, um den Jüngeren nicht weiter in Verlegenheit zu bringen, indem er ihn anstarrte und penetrant nachbohrte. V schien noch einen Moment mit sich zu ringen und abzuwägen, ob er wirklich mit ihm darüber sprechen sollte und Ruki ließ ihm Zeit. Sein Angebot stand, ob V es annahm war seine Sache.

„Na ja“, begann dieser schließlich mit einigem Zaudern und griff nach der Rolle im Eimer, um seine Hände zu beschäftigen, während er sprach, „Das ist... nicht so einfach.“ Nachdenklich betrachtete V das Malerwerkzeug und drehte es einige Male, sodass die Farbe auf die Plane zu ihren Füßen tropfte. Ruki versuchte ihn zu ermutigen. „Glaub mir: Nichts was du mir sagst, kann mich noch schockieren. Und dir brauch auch nichts peinlich zu sein. Ich habe dir nicht umsonst angeboten, dass du jederzeit mit mir oder Reita reden kannst, wenn dich was bedrückt. Ok?“ Er legte ihm haltbietend eine Hand auf den Oberarm und schenkte ihm ein warmes Lächeln. Tatsächlich wirkte der Jüngere erleichtert und nickte. „Weißt du... Namjoon hatte bislang nur was mit Frauen... Und ich hatte bislang noch gar keine Beziehung und... er glaubt außerdem, dass... ich noch immer Jungfrau bin...“ Ruki nahm die Information erst einmal auf und bearbeitete weiter die Wand. Wie er vermutet hatte: mangelnde Erfahrung auf diesem Gebiet. Sein Schweigen schien V dazu zu ermuntern, dass er weiter sprach. „Ich versuch ihn nicht zu drängen, aber... na ja... Ich – ehm-“ Er brach ab und als Ruki wieder zu ihm sah, war der junge Sänger wieder rot im Gesicht. Er schmunzelte. Scheinbar war es V peinlich, dass er Lust auf seinen Freund verspürte. „Hey, das ist nichts wofür du dich zu schämen brauchst, Kleiner. Ihr seid zusammen und es ist nur natürlich, dass du mit deinem Freund intim sein willst.“ Er hoffte, dass seine Wortwahl angemessen gewesen war und als V nicht zusammenzuckte oder vor den Kopf gestoßen wirkte, war er der Meinung, dass es ihm wohl gelungen war. „Hast du mit ihm darüber gesprochen?“ Entsetzt schüttelte sein Nebenmann den Kopf und Ruki lachte amüsiert. „Du musst es ihm ja nicht platt vor'n Kopf stoßen. Aber wenn er auf deine feinen Signale nicht anspringt, dann musst du vielleicht etwas offensiver sein.“ V blinzelte einige Male und sah ihn dann aus großen, neugierigen Augen an. „Was meinst du?“ „Na ja, vielleicht musst du etwas deutlicher werden: Mach ihm Komplimente. Berühre ihn flüchtig. Flirte mit ihm.“

„F-f-flirten?“ Der Jüngere machte den Eindruck, als würde er das Wort zum ersten Mal hören. Dabei wusste Ruki, dass V das durchaus drauf hatte. In den letzten paar Monaten hatten sie nun aufgrund ihrer neuen Nachbarschaft schon das ein oder andere Musikvideo oder auch mal einen Auftritt gesehen – und wenn V auf der Bühne stand, dann war er durchaus verdammt verführerisch... „Ach, komm“, neckte er deshalb mit einem schelmischen Lächeln, „Nur nicht so bescheiden... Ich hab dich auf der Bühne gesehen. Ich bin sicher, wenn du auch nur die Hälfte von diesem Sexappeal über Rap Monster versprühst, ist er Wachs in deinen Händen und fällt über dich her wie ein ausgehungertes Wolf.“

V fiel die Kinnlade hinunter, doch er kam nicht mehr dazu zu antworten, da in diesem Moment Reita zu ihnen stieß. „Hey“, grüßte er lapidar und zog dann fragend eine Augenbraue nach oben, als er Vs fassungsloses Gesicht sah. „Eh, hab ich was verpasst?“, wandte er sich an seinen Freund, „Soll ich vielleicht noch mal kurz verschwinden?“ Ruki lächelte über Reitas 'Feingefühl' und schüttelte den Kopf. „Nein,

nein, wir waren gerade fertig.“ Der BTS-Sänger schloss seinen Mund wieder und nickte schnell. „J-ja, wir waren fertig. Eh, entschuldigt mich.“ Eilig machte sich V davon und ließ Ruki mit Reita alleine.

Der Bassist sah belustigt aus. „Ok, was habt ihr hier angestellt, bevor ich gekommen bin?“ Ruki lachte. „Ich habe ihm nur ein paar wertvolle Tipps gegeben.“ Der Blonde trat näher und wackelte mit den Augenbrauen. „Was dagegen mich einzuweihen?“ Der Sänger brauchte nicht lange nachzudenken. „Ja.“ Sein Freund sah kurz eingeschnappt aus, respektierte dies jedoch. Ruki wusste, dass Reita auch später nicht mehr versuchen würde, etwas aus ihm herauszubekommen. Wenn Ruki vertrauliche Informationen erhielt, dann hütete er diese und plauderte sie nicht bei der nächstbesten Gelegenheit wieder aus. Das war mit einer der Gründe, warum er vom Klatsch und Tratsch der PSC größtenteils ausgeschlossen war; er konnte nicht verhindern, dass die Gerüchteküche brodelte und ihm Dinge zu Ohren kamen, die er nicht wissen wollte, doch er heizte sie nicht auch noch an, indem er sich daran beteiligte. Wahrscheinlich war es diese Einstellung, die dazu geführt hatte, dass sich seine Kollegen von Zeit zu Zeit ihr Herz bei ihm ausschütteten. Eigentlich hatte er Kai immer für die Kummerkastentante gehalten, doch scheinbar hatte er ebenfalls die besten Voraussetzungen für diesen Job.

Er runzelte kurz in Gedanken die Stirn. Hoffentlich würden sich jetzt nicht auch noch ihre koreanischen Kollegen da mit einreihen...

~*~*~

Jimin krallte seine Finger ins Laken. Er versuchte ruhig zu atmen, doch er hielt immer wieder die Luft an und verkrampfte sich. Ein Finger war unangenehm aber ertragbar gewesen, der zweite Finger bereits grenzwertig schmerzhaft und als Jongup versuchte den dritten in ihn zu schieben, entkam ihm ein ängstliches Wimmern.

Sein Freund hielt sofort inne und streichelte mit seiner freien Hand die angespannten Bauchmuskeln, um ihn zu beruhigen. Er beugte sich über ihn und küsste seine Schläfe. „Alles okay, Baby?“, flüsterte er, erhielt jedoch keine klare Antwort, „Hältst du noch ein wenig aus?“ Als Jongup vorsichtig die beiden Finger tiefer schob, um nach Jimins Prostata zu suchen, schluchzte dieser auf. „N-nicht!“ Erschrocken stoppte der Ältere seine Bewegung und wischte ihm eine Träne aus den Augenwinkeln. „Sch... Baby, nicht weinen... Ich hör auf, okay?“ Er verteilte sanfte Küsse auf Jimins Gesicht und ließ dabei langsam seine Finger aus der engen Öffnung gleiten. Erleichtert atmete Jimin aus und fuhr seinem Freund durch die Haare, bevor sich ihre Lippen fanden. Er schlang seine Arme um ihn und versuchte mit dem Kuss um Verzeihung zu bitten, sein Bedauern auszudrücken und seine Dankbarkeit. Sanft, aber mit Nachdruck, massierte er Jongups Zunge, saugte ein wenig an ihr und nippte kurz an den feuchten Lippen, ehe er sich wieder mit viel Hingabe der Zunge widmete. Seine Hand fand ihren Weg in den Nacken seines Freundes, streichelte die weiche Haut, bevor er sie in den hellen Haren vergrub.

Als sie sich wenig später voneinander trennten und Arm in Arm dalagen, ließ Jongup kein einziges vorwurfsvolles Wort fallen oder drückte anders aus, dass er enttäuscht war. Doch Jimin fühlte sich schrecklich. Wieder einmal hatte er einen Rückzieher

gemacht und dabei würde er gerne mit seinem Freund schlafen. Er fantasierte schon davon und es erregte ihn – aber sobald Jongup ihn vorbereiten wollte, konnte er sich einfach nicht entspannen und bekam es mit der Angst und dadurch hatte er mehr Schmerzen als nötig wären. Er konnte sich gar nicht vorstellen, wie frustrierend es für Jongup sein musste, immer so kurz vor dem Ziel zu sein und dann aufhören zu müssen.

„Hey.“ Jongup streichelte ihm über den Rücken und versuchte dann ihm ins Gesicht zu sehen. Beschämt sah Jimin auf, doch sein Freund lächelte. „Jetzt denk nicht so viel darüber nach, okay? Wir tasten uns vorsichtig heran, alles in Ordnung.“ Jimin nickte und kuschelte sich näher an ihn, vergrub sein Gesicht in Jongups Halsbeuge.

Die Nacht verlief ruhig. Nach einem gemeinsamen Frühstück verließ Jongup ihn, um mit den anderen von B.A.P zu TS Entertainment zu fahren. Die Verhandlung war in der Endphase und die Band momentan zuversichtlich, dass ein neuer Vertrag zu ihren Gunsten möglich sei. Er versprach Jimin, sich die Tage wieder bei ihm zu melden und ließ ihn dann allein. Diesem blieb aber ebenfalls nicht mehr viel Zeit, um sich über die Situation Gedanken zu machen, da er einen vollen Terminplan hatte und sich auch schon bald auf den Weg machen musste. 'Dope' war ein ähnlicher Erfolg wie 'I Need U' und neben den Promotions arbeiteten sie bereits am nächsten Album, weswegen sie heute vor allem im Studio sein würden. Sie feilten noch an ein paar Lyrics und wollten heute einige Probeaufnahmen machen. Also zog Jimin sich an, verdrängte seine Gedanken an Jongup für einen Moment und machte sich auf zur Arbeit.

Er traf seine Bandkollegen im Tonstudio von Big Hit Entertainment. Rap Monster, Suga und J-Hope hatten die Köpfe zusammengesteckt und besprachen scheinbar noch einige Details bezüglich einiger Songtexte, während V und Jungkook herumalberten. Jin saß etwas abseits, das Handy in der Hand und schien mit dem Kopf ganz woanders zu sein. Als Jimin eintrat, sah Rap Monster kurz auf und nickte ihm grüßend zu, ehe er sich wieder den Notizen widmete, doch ansonsten war jeder mit sich selbst beschäftigt, also schlenderte er hinüber zum Sofa, um sich neben Jin auf das Polster fallen zu lassen. Der zuckte zusammen und steckte schnell das Handy weg, was Jimin die Stirn runzeln ließ. „Hyung, alles in Ordnung?“, fragte er und Jin zwang sich zu einem Lächeln. „Ja, alles bestens.“ Der Jüngere schnaubte und zog demonstrativ eine Augenbraue hoch. „Ich glaub dir kein Wort, du bist schon eine Weile so seltsam. Gibt es Ärger mit Suri?“ Jin wirkte ertappt und konnte das auch nicht verbergen – er war noch nie ein guter Lügner gewesen. Er schien sich dessen ebenfalls bewusst und gab sich geschlagen. „Nur ein wenig... Stress. Nicht der Rede wert, das legt sich wieder.“ Ganz von seinen Worten überzeugt schien er nicht zu sein, doch Jimin entschloss sich dafür, es dabei zu belassen und nicht weiter nachzuboahren. Es war weder der richtige Ort noch die richtige Zeit, um eine Unterhaltung in diese Richtung zu vertiefen. Davon abgesehen, dass Jimin wusste, dass er nicht Jins bevorzugter Gesprächspartner war.

„Gut“, meldete sich da Rap Monster mit erhobener Stimme zu Wort und erlangte die Aufmerksamkeit der anderen, „Dann können wir ja anfangen.“ Er gab einige Anweisungen, teilte ihnen mit, welche Lieder sie durchgehen wollten, beziehungsweise welche Parts und welche Änderungen sie versuchen würden und dann legten sie auch schon los. J-Hope würde zuerst in den Aufnahmerraum gehen,

während die anderen im Regieraum blieben, mit Rap Monster und Suga am Mischpult und hochkonzentriert. Jin setzte sich zu ihnen, um sich mit Arbeit abzulenken, Jungkook saß neben Suga und sah mit ernstem Gesichtsausdruck auf die Lyrics vor ihm und Jimin und V saßen auf dem Sofa.

Es war nicht so, dass Jimin keine Lust hatte zu arbeiten, das war schließlich die beste Medizin gegen das zu viele Nachdenken und Grübeln, aber er wollte auch den Moment nutzen und mit V reden. Ihr Leader und Main-Songwriter waren in die Arbeit vertieft, Jin nicht in der Stimmung in ein Gespräch verwickelt zu werden und Jungkook hatte seine professionelle Seite an den Tag gelegt – niemand würde die beiden stören. Also hatte er sich seinen besten Freund geschnappt und es sich mit ihm in der Sitzecke des Regieraums bequem gemacht, während J-Hopes erster Take aufgenommen wurde.

„Stimmt was nicht?“, fragte V ihn sofort und Jimin überlegte, wie er sein Problem zur Sprache bringen sollte. „Na ja... Ehm... Erinnerst du dich an die Nacht im Hotel, nach unserem 'I Need U'-Comeback?“ V schmunzelte. „Wie könnte ich die vergessen?“ „Ich meine, an unser Gespräch. Du weißt schon... über Jongup.“ Jimin warf einen vorsichtigen Blick hinüber zu den anderen, doch keiner hörte ihnen zu; sie diskutierten gerade mit J-Hope über einige Änderungen und begannen den nächsten Take, als der Tänzer sich wieder V widmete. Der grinste. „Oh ja, ich erinnere mich“, meinte er und machte eine eindeutige Handbewegung. Jimin boxte ihm gegen den Oberarm. „Yah!“ Sein bester Freund lachte und er musste sich ihm anschließen. Rap Monster war kurz von ihnen abgelenkt und sah über seine Schulter zu ihnen rüber, doch V deutete ihm an sich wieder umzudrehen und der Rapper wandte sich mit einem letzten skeptischen Blick erneut dem Aufnahmerraum zu. Jimin musterte den Leader kurz, bevor er V fragte: „Habt ihr zwei mittlerweile...?“ Der Sänger schüttelte den Kopf. „Und du und Jongup?“ Doch auch Jimin musste verneinen, aber da sie nun schon beim richtigen Thema waren, versuchte er weiter nachzuhaken. „Du, Taehyungie... Ich muss dich was fragen. Etwas... Indiskretes.“ V hob neugierig die Augenbrauen. „Wir sind doch beste Freunde. Du kannst mich alles fragen!“ Verschwörerisch rückte Jimin näher und senkte noch weiter die Stimme. „Als du... mit Ruki und Reita geschlafen hast... Also... Hattest du wirklich keine Schmerzen?“ Ihm war das Ganze ziemlich peinlich und er spürte seine Ohren heiß werden, doch V lachte nicht oder machte anders deutlich, dass er sich über die Frage amüsierte. Stattdessen verzog er kurz nachdenklich das Gesicht, als er sich daran zurück erinnerte. „Doch, schon“, antwortete er schließlich ehrlich, „Aber nur kurz, sie hatten mich ja vorher mit den Fingern vorbereitet.“ Jimin musste kurz verdauen, dass V so offen darüber sprach, schätzte das aber zugleich sehr. „Und... das tat nicht weh?“ Jetzt färbten sich Vs Wangen doch etwas rot und er kratzte sich verlegen am Hinterkopf. „Also... ehrlich gesagt, hat es sich... ziemlich gut angefühlt. Ungewohnt, ja... aber definitiv nicht schlecht...“ Er unterbrach sich einen Moment und lachte beschämt, wick Jimins Blick aus. Der Tänzer runzelte die Stirn. Wieso hatte es sich bei V gut angefühlt und er hatte Panik und Schmerzen? Da legte V ihm einen Arm um die Schultern und flüsterte: „Weißt du... Ich war sehr... sehr... erregt... Da waren die kurzen Schmerzen wirklich nicht schlimm und es war wirklich... gut.“ Und als ob er genau wusste, was in Jimin vorging, setzte er noch hinterher: „Vielleicht bist du einfach noch nicht... 'locker' genug, wenn Jongup dich vorbereiten will. Lasst euch mehr Zeit.“

Sie rückten wieder etwas auseinander und Jimin warf erneut einen Blick zu den anderen, um sicher zu gehen, dass sie noch immer abgelenkt waren. Dann nahm er einen kräftigen Schluck Wasser und sah V mit roten Wangen von der Seite an. „Danke“, nuschelte er und der Sänger nickte nur. Dann kicherte er und auch Jimin musste lachen. „Oh man, das war jetzt ziemlich peinlich, oder?“, fragte er und V stimmte zu, griff ebenfalls nach seiner Flasche. „Irgendwie schon. Aber hey... Wie ich schon sagte: Wir sind beste Freunde. Gut, dass wir mal drüber gesprochen haben.“ Dann zwinkerte er und das Thema war für die beiden erst mal abgehakt.

Als Jimin abends seine Wohnung betrat und im Flur Schuhe und Jacke auszog, seufzte er erleichtert auf. Der Tag im Studio war unerwartet lang und anstrengend gewesen. Suga und Rap Monster waren Perfektionisten und so hatten sie lange über den Lyrics gebrütet, die noch ihre Makel hatten und verschiedene Takes aufgenommen, um diese miteinander zu vergleichen und schließlich die beste Version auszuwählen. Jimin verstand nicht ganz, warum die beiden – und zum Teil auch Jin und J-Hope – so stressten. Sie waren noch absolut im Zeitplan, was das nächste Album betraf, immerhin waren sie noch nicht einmal mit den Promotions ihres aktuellen Albums durch und es stand noch einiges an. Doch die Rapper und Songwriter bestanden darauf, dass sie die Songs so schnell wie möglich und zugleich so perfekt wie möglich fertiggestellt bekamen. Jimin konnte nur vermuten, dass vielleicht das Management etwas Druck auf ihren Leader ausübte, aber andererseits bestand dazu eigentlich kein Anlass. Aber gut, je früher die Songs fertig waren, desto eher konnten sie an den Choreographien arbeiten und das war ja mit Jimins Baustelle, worauf er sich jetzt schon freute.

Nach einer kurzen Dusche und einem kleinen Snack, schmiss er sich ins Bett und warf noch einen Blick auf sein Handy. Jongup hatte sich noch nicht wieder gemeldet. Wahrscheinlich war er von den Verhandlungen müde und froh, wenn er seine Ruhe hatte. Er hatte ihm versprochen, dass er sich die Tage melden würde und der Tänzer hielt seine Versprechen. Das hatte er ja bewiesen. Mit den Gedanken bei seinem Freund, schlief er schließlich mit einem verliebten Lächeln auf den Lippen ein.

Nachwort:

Zum Schluss wieder einige Fragen, zu denen mich eure Meinung interessiert (von der allgemeinen mal abgesehen ^^):

-Das Pairing Jongup x Jimin habe ich bislang noch nicht gelesen. Als ich es (durch Zufall) in PYT eingebaut habe, haben sich einige durchaus interessiert daran gezeigt und ich fände es spannend zu wissen, ob das Pairing gut ankommt bzw. noch immer gut ankommt und ob ihr mehr über die beiden lesen möchtet?

-Aus dem JRock-Bereich tauchen ja nun nicht so viele Bands/Musiker auf, hauptsächlich the Gazette (mit Fokus auf Ruki und Reita) und alice nine. (mit Fokus auf Saga). Diese werden auch noch weiter vorkommen und von ViViD werden auch noch (wie in PYT) Reno und Ryouga kleine Nebenrollen spielen. Besteht Interesse an

weiteren Gastauftritten?

Wie immer würde ich mich freuen, wenn ihr mir eure Meinung zu den Fragen, aber auch insgesamt zu der Story, hinterlasst :)